

STANDARD-DATENBOGEN

für besondere Schutzgebiete (BSG), vorgeschlagene Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (vGGB), Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (GGB) und besondere Erhaltungsgebiete (BEG)

1. GEBIETSKENNZEICHNUNG

1.1 Typ

B

1.2. Gebietscode

D E 6 6 1 6 3 0 1

1.3. Bezeichnung des Gebiets

Speyerer Wald und Haßlocher Wald und Schifferstädter Wiesen

1.4. Datum der Erstellung

1 9 9 8 0 4
J J J J M M

1.5. Datum der Aktualisierung

2 0 1 5 0 5
J J J J M M

1.6. Informant

Name/Organisation: Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz
Anschrift: , 55276 Oppenheim
E-Mail:

1.7. Datum der Gebietsbenennung und -ausweisung/-einstufung

Ausweisung als BSG
Einzelstaatliche Rechtsgrundlage für die Ausweisung als BSG:
J J J J M M

[Empty box for BSG justification]

Vorgeschlagen als GGB:

2 0 0 1 0 3
J J J J M M

Als GGB bestätigt (*):

2 0 0 7 1 1
J J J J M M

Ausweisung als BEG

2 0 0 5 1 0
J J J J M M

Einzelstaatliche Rechtsgrundlage für die Ausweisung als BEG:

Landesnaturenschutzgesetz §25 (2) Rheinland-Pfalz und zugehörige Landesverordnung zu Anlagen 1 und 2 vom 22.06.2010.

Erläuterung(en) (**):

[Empty box for explanation]

(*) Fakultatives Feld. Das Datum der Bestätigung als GGB (Datum der Annahme der betreffenden EU-Liste) wird von der GD Umwelt dokumentiert
(**) Fakultatives Feld. Beispielsweise kann das Datum der Einstufung oder Ausweisung von Gebieten erläutert werden, die sich aus ursprünglich gesonderten BSG und/oder GGB zusammensetzen.

2. LAGE DES GEBIETS

2.1. Lage des Gebietsmittelpunkts (Dezimalgrad):

Länge

8,3456

Breite

49,3403

2.2. Fläche des Gebiets (ha)

3.218,00

2.3. Anteil Meeresfläche (%):

0,00

2.4. Länge des Gebiets (km)

2.5. Code und Name des Verwaltungsgebiets

NUTS-Code der Ebene 2 Name des Gebiets

	D	E	B	3
	D	E	B	3
	D	E	B	3
	D	E	B	3

	Rheinhessen-Pfalz
	Rheinhessen-Pfalz
	Rheinhessen-Pfalz
	Rheinhessen-Pfalz

2.6. Biogeographische Region(en)

- Alpin (... % (*))
- Atlantisch (... %)
- Schwarzmeerregion (... %)
- Boreal (... %)
- Kontinental (... %)
- Makaronesisch (... %)
- Mediterran (... %)
- Pannonisch (... %)
- Steppenregion (... %)

Zusätzliche Angaben zu Meeresgebieten (**)

- Atlantisch, Meeresgebiet (... %)
- Schwarzmerregion, Meeresgebiet (... %)
- Ostseeregion, Meeresgebiet (... %)
- Mediteran, Meeresgebiet (... %)
- Makaronesisch, Meeresgebiet (... %)

(*) Liegt das Gebiet in mehr als einer Region, sollte der auf die jeweilige Region entfallende Anteil angegeben werden (fakultativ).
 (**) Die Angabe der Meeresgebiete erfolgt aus praktischen/technischen Gründen und betrifft Mitgliedstaaten, in denen eine terrestrische biogeographische Region an zwei Meeresgebieten grenzt.

3. ÖKOLOGISCHE ANGABEN

3.1. Im Gebiet vorkommende Lebensraumtypen und diesbezügliche Beurteilung des Gebiets

Lebensraumtypen nach Anhang I						Beurteilung des Gebiets			
Code	PF	NP	Fläche (ha)	Höhlen (Anzahl)	Datenqualität	A B C D	A B C		
						Repräsentativität	Relative Fläche	Erhaltung	Gesamtbeurteilung
2310			0,70		G	A	C	B	B
2330			4,30		G	A	C	A	A
3130			0,40		G	C	C	C	C
3140			0,60		G	C	C	C	C
3150			6,50		G	B	C	B	C
4030			0,50		G	C	C	C	C
6230			5,90		G	A	C	C	C
6410			18,00		-	A	C	B	B
6430			7,00		-	B	C	B	B
6440			75,00		-	A	C	B	B
6510			55,00		-	A	C	B	B
9110			16,00		G	C	C	C	C
9160			4,20		G	B	C	B	C
9170			3,15		G	C	C	C	C
9190			70,24		G	C	C	C	C
91E0			2,40		G	C	C	C	C
91E0			61,00		-	A	C	B	B

PF: Bei Lebensraumtypen, die in einer nicht prioritären und einer prioritären Form vorkomrn können (6210, 7130, 9430), ist in der Spalte "PF" ein "x" einzutragen, um die prioritäre Form anzugeben.
 NP: Falls ein Lebensraumtyp in dem Gebiet nicht mehr vorkommt, ist ein "x" einzutragen (fakultativ).
 Fläche: Hier können Dezimalwerte eingetragen werden.
 Höhlen: Für die Lebensraumtypen 8310 und 8330 (Höhlen) ist die Zahl der Höhlen einzutragen, wenn keine geschätzte Fläche vorliegt.
 Datenqualität: G = "gut" (z. B. auf der Grundl. von Erheb.); M = "mäßig" (z. B. auf der Grundl. partieller Daten mit Extrapolierung); P = "schlecht" (z.B. grobe Schätzung).

**3.2. Arten gemäß Artikel 4 der Richtlinie 2009/147/EG und Anhang II der Richtlinie 92/43/EWG
und diesbezügliche Beurteilung des Gebiets**

Gruppe	Art				Population im Gebiet					Beurteilung des Gebiets				
	Code	Wissenschaftliche Bezeichnung	S	NP	Typ	Größe		Einheit	Kat.	Datenqual.	A B C D			Gesamtbeurteilung
						Min.	Max.				C R V P	Popu- lation	Erhal- tung	
A	1193	Bombina variegata			p	0	0	i	P	DD	C	A	C	C
B	A224	Caprimulgus europaeus			r	11	50	p		-		-	-	-
B	A122	Crex crex			r	1	5	p		-		-	-	-
B	A238	Dendrocopos medius			r	0	0	p	P	DD		-	-	-
P	1381	Dicranum viride			p	0	0	i	P	DD	C	B	C	B
P	4096	Gladiolus palustris			p	0	0	i	P	DD	C	B	A	A
I	1060	Lycaena dispar			p	0	0	i	P	DD	C	B	A	B
I	1061	Maculinea nausithous			p	0	0	i	P	DD	C	B	C	C
I	1059	Maculinea teleius			p	0	0	i	P	DD	C	B	C	C
F	1145	Misgurnus fossilis			p	0	0	i	R	DD	C	A	C	B
M	1323	Myotis bechsteini			p	0	0	i	P	DD	C	B	C	C
A	1166	Triturus cristatus			p	0	0	i	P	DD	C	B	C	C

Gruppe: A = Amphibien, B = Vögel, F = Fische, I = Wirbellose, M = Säugetiere, P = Pflanzen, R = Reptilien.
 S: bei Artendaten, die sensibel sind und zu denen die Öffentlichkeit daher keinen Zugang haben darf, bitte "ja" eintragen.
 NP: Falls eine Art in dem Gebiet nicht mehr vorkommt, ist ein "x" einzutragen (fakultativ).
 Typ: p = sesshaft, r = Fortpflanzung, c = Sammlung, w = Überwinterung (bei Pflanzen und nichtziehenden Arten bitte "sesshaft" angeben).
 Einheit: i = Einzeltiere, p = Paare oder andere Einheiten nach der Standardliste von Populationseinheiten und Codes gemäß den Artikeln 12 und 17 (Berichterstattung) (siehe Referenzportal).
 Abundanzkategorien (Kat.): C = verbreitet, R = selten, V = sehr selten, P = vorhanden - Auszufüllen, wenn bei der Datenqualität "DD" (keine Daten) eingetragen ist, oder ergänzend zu den Angaben zur Populationsgröße.
 Datenqualität: G = "gut" (z. B. auf der Grundl. von Erheb.); M = "mäßig" (z. B. auf der Grundl. partieller Daten mit Extrapolierung); P = "schlecht" (z.B. grobe Schätzung); DD = keine Daten (diese Kategorie bitte nur verwenden, wenn nicht einmal eine grobe Schätzung der Populationsgröße vorgenommen werden kann; in diesem Fall kann das Feld für die Populationsgröße leer bleiben, wohingegen das Feld "Abundanzkategorie" auszufüllen ist).

3.3. Andere wichtige Pflanzen- und Tierarten (fakultativ)

Gruppe		Art				Population im Gebiet			Begründung									
		Code	Wissenschaftliche Bezeichnung	S	NP	Größe		Einheit	Kat.	Art gem. Anhang		Andere Kategorien						
						Min.	Max.		C R V P	IV	V	A	B	C	D			

Gruppe: A = Amphibien, B = Vögel, F = Fische, Fu = Pilze, I = Wirbellose, L = Flechten, M = Säugetiere, P = Pflanzen, R = Reptilien.
 CODE: für Vögel sind zusätzlich zur wissenschaftlichen Bezeichnung die im Referenzportal aufgeführten Artencodes gemäß den Anhängen IV und V anzugeben.
 S: bei Artendaten, die sensibel sind und zu denen die Öffentlichkeit daher keinen Zugang haben darf, bitte "ja" eintragen.
 NP: Falls eine Art in dem Gebiet nicht mehr vorkommt, ist ein "x" einzutragen (fakultativ).
 Einheit: i =Einzeltiere, p = Paare oder andere Einheiten nach der Standardliste von Populationseinheiten und Codes gemäß den Artikeln 12 und 17 (Berichterstattung) (siehe Referenzportal).
 Kat.: Abundanzkategorien: C = verbreitet, R = selten, V = sehr selten, P = vorhanden
 Begründungskategorien: IV, V: im betreffenden Anhang (FFH-Richtlinie) aufgeführte Arten, A: nationale rote Listen; B. endemische Arten; C: internationale Übereinkommen; D: andere Gründe.

4. GEBIETSBESCHREIBUNG

4.1. Allgemeine Merkmale des Gebiets

Code	Lebensraumklasse	Flächenanteil
N19	Mischwald	78 %
N07	Moore, Sümpfe, Uferbewuchs	1 %
N09	Trockenrasen, Steppen	6 %
N10	Feuchtes und mesophiles Grünland	6 %
Flächenanteil insgesamt		Fortsetzung s. nächste S.

Andere Gebietsmerkmale:

Großes Waldgebiet mit eingelagerten Offenlandbiotopen (magere Feuchtwiesen, Stromtalwiesen) und locker bewaldeten Binnendünen und Sandrasen. Naturnahe Buchen-Eichen-Wälder.

4.2. Güte und Bedeutung

Ausgedehntes Waldgebiet. Tierarten der lichten Wälder (u.a. Ziegenmelker). Einzigartige Sandrasen mit sehr seltenen Arten wie *Aiolopus thalassinus* (Grüne Strandschnecke). Magere Feuchtwiesen, naturnahe Tieflandsbäche.

Speyerbach-Schwemmkegel

4.3. Bedrohungen, Belastungen und Tätigkeiten mit Auswirkungen auf das Gebiet

Die wichtigsten Auswirkungen und Tätigkeiten mit starkem Einfluss auf das Gebiet

Negative Auswirkungen				Positive Auswirkungen			
Rangskala	Bedrohungen und Belastungen (Code)	Verschmutzungen (fakultativ) (Code)	innerhalb/außerhalb (i o b)	Rangskala	Bedrohungen und Belastungen (Code)	Verschmutzungen (fakultativ) (Code)	innerhalb/außerhalb (i o b)
H				H			
H				H			
H				H			
H				H			
H				H			

4. GEBIETSBESCHREIBUNG

4.1. Allgemeine Merkmale des Gebiets

Code	Lebensraumklasse	Flächenanteil
N06	Binnengewässer (stehend und fließend)	2 %
N16	Laubwald	7 %
	Flächenanteil insgesamt	100 %

Andere Gebietsmerkmale:

4.2. Güte und Bedeutung

4.3. Bedrohungen, Belastungen und Tätigkeiten mit Auswirkungen auf das Gebiet

Die wichtigsten Auswirkungen und Tätigkeiten mit starkem Einfluss auf das Gebiet

Negative Auswirkungen				Positive Auswirkungen			
Rangskala	Bedrohungen und Belastungen (Code)	Verschmutzungen (fakultativ) (Code)	innerhalb/außerhalb (i o b)	Rangskala	Bedrohungen und Belastungen (Code)	Verschmutzungen (fakultativ) (Code)	innerhalb/außerhalb (i o b)
H				H			
H				H			
H				H			
H				H			
H				H			

Weitere wichtige Auswirkungen mit mittlerem/geringem Einfluss auf das Gebiet

Negative Auswirkungen			
Rangskala	Bedrohungen und Belastungen (Code)	Verschmutzungen (fakultativ) (Code)	innerhalb/außerhalb (i o b)

Positive Auswirkungen			
Rangskala	Bedrohungen und Belastungen (Code)	Verschmutzungen (fakultativ) (Code)	innerhalb/außerhalb (i o b)

Rangskala: H = stark, M = mittel, L = gering

Verschmutzung: N = Stickstoffeintrag, P = Phosphor-/Phosphateintrag, A = Säureeintrag/Versauerung, T = toxische anorganische Chemikalien
O = toxische organische Chemikalien, X = verschiedene Schadstoffe

i = innerhalb, o = außerhalb, b = beides

4.4. Eigentumsverhältnisse (fakultativ)

Art		(%)
Öffentlich	national/föderal	0 %
	Land/Provinz	0 %
	lokal/kommunal	0 %
	sonstig öffentlich	0 %
Gemeinsames Eigentum oder Miteigentum		0 %
Privat		0 %
Unbekannt		0 %
Summe		100 %

4.5. Dokumentation (fakultativ)

Biotopkartierung Rheinland-Pfalz, Kartierte Biotope im FFH-Gebiet siehe gesonderte Tabelle
Literaturliste siehe Anlage

Link(s)

--

5. SCHUTZSTATUS DES GEBIETS (FAKULTATIV)

5.1. Ausweisungstypen auf nationaler und regionaler Ebene:

Code				Flächenanteil (%)			Code				Flächenanteil (%)			Code				Flächenanteil (%)				
D	E	0	7		9	6																
D	E	0	2		1	1																

5.2. Zusammenhang des beschriebenen Gebietes mit anderen Gebieten

ausgewiesen auf nationaler oder regionaler Ebene:

Typcode				Bezeichnung des Gebiets				Typ	Flächenanteil (%)		
D	E	0	7	Rehbach-Speyerbach				*		9	6
D	E	0	2	Lehenbruch				+			2
D	E	0	2	Kohllache / Spießlache				+			1
D	E	0	2	Neue Wiese / Wasserlacher Hecke				+			1
D	E	0	2	Haderwiese				+			1
D	E	0	2	Böhler Bruch / Kandelwiese				+			1
D	E	0	2	Lochbusch-Königswiesen				+			6

ausgewiesen auf internationaler Ebene:

Typ		Bezeichnung des Gebiets				Typ	Flächenanteil (%)		
Ramsar-Gebiet	1								
	2								
	3								
	4								
Biogenetisches Reservat	1								
	2								
	3								
Gebiet mit Europa-Diplom	---								
Biosphärenreservat	---								
Barcelona-Übereinkommen	---								
Bukarester Übereinkommen	---								
World Heritage Site	---								
HELCOM-Gebiet	---								
OSPAR-Gebiet	---								
Geschütztes Meeresgebiet	---								
Andere	---								

5.3. Ausweisung des Gebiets

6. BEWIRTSCHAFTUNG DES GEBIETS

6.1. Für die Bewirtschaftung des Gebiets zuständige Einrichtung(en):

Organisation: Anschritt: E-Mail:
Organisation: Anschritt: E-Mail:

6.2. Bewirtschaftungsplan/Bewirtschaftungspläne:

Es liegt ein aktueller Bewirtschaftungsplan vor: Ja Nein, aber in Vorbereitung Nein

6.3. Erhaltungsmaßnahmen (fakultativ)

--

7. KARTOGRAFISCHE DARSTELLUNG DES GEBIETS

INSPIRE ID:

Im elektronischen PDF-Format übermittelte Karten (fakultativ)

Ja Nein

Referenzangabe(n) zur Originalkarte, die für die Digitalisierung der elektronischen Abgrenzungen verwendet wurde (fakultativ):

MTB: 6615 (Haßloch); MTB: 6616 (Speyer)

Weitere Literaturangaben

- * Arbeitsgemeinschaft Landschaftsökologie Aland (1994); Kartierung der Heuschrecken im Landkreis Ludwigshafen als Grundlage für eine Gebietsbewertung und Biotopverbundplanung, Karlsruhe, i.A. Landkreis Ludwigshafen, unveröffentlichtes Manuskript.
- * Bettag, E. (1988); Fauna der Sanddünen zwischen Speyer und Dudenhofen; Pollichia-Buch; 17
- * Bitz, A., Thiele, R. (1995); Artenschutzprogramm Amphibien in Rheinland Pfalz, 1: Knoblauchkröte (*Pelobatos fuscus*) in der Westpfalz 2: Springfrosch (*Rana Dalmatina*) in der Ahrregion, LfUG Oppenheim nicht veröffentl. Manuskript
- * Brauner, F.O. (1986); Artenschutzprojekte Farne (*Pilularia globulifera*, *Osmundia regalis*, *Salvinia natans*) erstellt i.A. LfUG, Oppenheim
- * Brechtel, F. (1986); Die Stechimmenfauna des Bienwaldes und seiner Randbereiche (Südpfalz) unter besonderer Berücksichtigung der ökologie kunstnestbewohnender Arten (Zahlreiche Fundangaben aus dem Gebiet 'Heilbruch'); Pollichia-Buch; 9
- * Filus, S., Himmler, H. (1997); Sumpf-Siegwurz (*Gladiolus palustris*) und Grasnelke (*Armeria elongata*) zwischen Speyer und Böhl-Iggelheim.; Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz; B.8,H.3
- * IVL (2000); ASP 'Stromtalwiesen'; Oppenheim
- * LfUG (1986); Pflege und Entwicklungsplan 'Böhler Bruch/Kandelwiese', unveröffentlichtes Manuskript
- * LfUG (1986); Pflege und Entwicklungsplan 'Haderwiese', unveröffentlichtes Manuskript
- * LfUG (1986); Pflege und Entwicklungsplan 'Lehenbruch', unveröffentlichtes Manuskript
- * LfUG (1986); Pflege- und Entwicklungsplan 'Neue Wiese/Wasserlacher Hecke', unveröff. Manuskript
- * LfUG (1991); Artenschutzprojekt 'Stromtalwiesen', unveröff. Manuskript
- * LfUG (1991); Pflege- und Entwicklungsplan 'Neue Wiese/Wasserlacher Hecke', unveröff. Manuskript
- * LfUG (1991); Planung Vernetzter Biotopsysteme. Landkreisbände (Bd. 1-24). 1991-1999. Hrsg. MUF RP; Mainz
- * LfUG (1992); PEP Lehenbruch
- * LfUG (1992); Pflege und Entwicklungsplan 'Böhler Bruch/Kandelwiese', unveröffentlichtes Manuskript
- * LfUG (1992); Pflege- und Entwicklungsplan 'Haderwiese'
- * LfUG (1993); Planung vernetzter Biotopsysteme im Landkreis Bad Dürkheim
- * LfUG (1994); PEP Lochbusch-Königswiese
- * LfUG (1996); Planung vernetzter Biotopsysteme im Landkreis Ludwigshafen, thematische Bestandskarte
- * Liepelt, S., Suck, R. (1987); Artenschutzprojekt 'Stromtalwiesen' in Rheinland-Pfalz, erstellt i.A. des LfUG Oppenheim, unveröffentlichtes Manuskript
- * Simon, L. (1988); Faunistik und Gefährdung ausgewählter Geradflügler (Orthoptera) im südlichen Rheinland-Pfalz.; Mainzer Naturw. Archiv 26

